

Habe ich zu viele Kühe mit chronischen Euterentzündungen?

› Chronisch euterkrankte Tiere haben schlechte Heilungsaussichten und stellen ein Risiko für die Eutergesundheit der Herde dar.

Was ist zu tun, wenn zu viele chronisch euterkrankte Tiere in einer Herde sind?

1. Entnehmen Sie Viertelgemelksproben zur bakteriologischen Untersuchung.
2. Werden keine Keime, KNS, *E.coli* oder coliforme Keime nachgewiesen, sollte keine Behandlung stattfinden.
3. Wird *Staphylococcus (S.) aureus* nachgewiesen, sollten diese Tiere in einer eigenen Gruppe gehalten und nach den anderen Tieren der Herde gemolken werden. Alle bei der *S. aureus* empfohlenen Maßnahmen sind sinnvoll.
4. Wird *Streptococcus agalactiae* nachgewiesen, ist eine sofortige Therapie mit Penicillin dann sinnvoll, wenn die betroffenen Tiere grundsätzlich noch heilbar* sind.
5. Tritt keine Besserung ein, sollten die Tiere gemerzt werden.

Chronisch euterkrankte Tiere:

- › benötigen viele Medikamente
- › sind ein Neuinfektionsrisiko für eutergesunde Tiere
- › haben ungünstige Heilungsaussichten

* Siehe auch Merkblatt Mastitis 2: Wann ist eine Mastitis unheilbar?

Info – Was ist eine chronische Eutererkrankung?

- › Als chronisch euterkrank wird eine Kuh angesehen, die **≥ 2 Monate über 200.000 Zellen/ml im Einzelgemelk (MLP)** aufweist.

GRENZWERTE

› In einer Herde sollten **weniger als 10 %** der Tiere chronisch euterkrank sein:

- ≤ 5% › ist Top
- bis 10% › ist OK
- > 10% › ist zu viel

